

Partei und Regierung schenken der Entwicklung der technischen Ästhetik große Aufmerksamkeit. 1963 wurde das wissenschaftliche Forschungsinstitut für technische Ästhetik der Sowjetunion gegründet, dem die Ausarbeitung und Einführung von Methoden zur künstlerischen Gestaltung der Erzeugnisse des Maschinenbaus und der Gebrauchsgegenstände obliegt. Neben dem Institut wurden noch einige künstlerische Konstruktionsbüros und in Großbetrieben die Dienststellung eines künstlerischen Chefkonstruktors eingerichtet.

Der technischen Ästhetik muß auch in den Betrieben der Strafvollzugseinrichtungen die entsprechende Beachtung geschenkt werden. Leider gibt es noch Fälle, in denen die Betriebe in diesen Einrichtungen noch nicht den Forderungen der technischen Ästhetik entsprechen. Inzwischen ist wissenschaftlich nachgewiesen worden, daß z. B. dunkle Wände die Arbeiter schnell ermüden, helle Wände, Werkbänke und Ausrüstungsgegenstände sowie die richtige Beleuchtung der Arbeitsplätze jedoch die Arbeitsproduktivität insgesamt wie auch die persönliche Arbeitsleistung wesentlich erhöhen. Eine Steigerung der Arbeitsproduktivität ist ebenfalls durch die Lärmbekämpfung zu erreichen.

Die technische Ästhetik ist auch von dem Gesichtspunkt aus wichtig, daß den Verurteilten kulturvolles Verhalten, Disziplin und Interesse an der Arbeit anezogen werden. So hat die Verbindung der Arbeit mit den Elementen der Ästhetik insgesamt eine große Bedeutung bei der Besserung und Umerziehung der Verurteilten.